

Fahrt des Kulturbund Orbis

Am 8.7.2005 startete der Kulturbund Orbis zu einer Fahrt in die Mitte von Sachsen-Anhalt. Um 6:00 Uhr verlies der Bus Orbis und erreichte gegen Mittag Thüringen. Dort fanden die ‚echten‘ Thüringer Würste große Beachtung.

Das Wetter wurde zusehends schlechter, und bei der Ankunft in der Saalemühle in Alsleben, dem ersten Stopp, goss es in Strömen. Auf Einladung der Familien Bindewald und Gutting wurde die Mühle besichtigt. In Vertretung der Geschäftsleitung übernahm Frau Pätzold die Präsentation der Mühle und die Führung einer Gruppe. Die Saalemühle liegt in einem der größten Weizenanbauflächen Europas auf den hochwertiges Getreide gedeiht. Besonders beeindruckt waren die Besucher von dem Mühlenbetrieb, der neu errichtet wurde und daher die neusten Verfahren und Anlagen zur Mehlgewinnung einsetzt. Die Produkte werden individuell auf die einzelnen Verbraucher zugeschnitten. Mit ca. 250 000t ist die Saalemühle auch eine der leistungsfähigsten Mühlen in Europa.

Nach einem Imbiss verlies die Reisegruppe Alsleben und fuhr nach Bernburg, wo sie sich für die Nacht einquartierte. Viel Zeit blieb nicht, um sich Bernburg anzuschauen. Nach einer kleinen Verschnaufpause war schon der letzte Programmpunkt angesagt, nämlich das gemeinsame Abendessen.

Am nächsten Morgen um 9:00 Uhr verlies der Bus wieder Bernburg und startete in Richtung Immekath, um die Firma Fricopan, eine Tiefkühl-Backwaren-Fabrik, zu besichtigen. Einer der Abnehmer des Mehles, das in Alsleben gemahlen wird. Eine beeindruckenden Palette von Tiefkühlwaren wurde aufgezeigt, die nach der Betriebsbesichtigung verkostet werden konnten. Karl-Heinz Bindewald lies es sich nicht nehmen, persönlich den Betrieb zu präsentieren und eine der Gruppen durch die Fabrik zu führen. Da die allerhöchsten Hygienestandards eingehalten werden müssen, sorgte das Einkleiden mit Kittel und Mützen schon für die größte Erheiterung. Selbst dem jüngsten Mitglied der Reisegruppe konnte diese Prozedur nicht erspart werden. Nach dem Imbiss fuhr die Gruppe über Land, um ihr Hotel in Bülstringen, einer schmucken 800-Seelen-Gemeinde am Mittellandkanal, zu beziehen. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Der Bus brachte alle die, die Interesse hatten, nach Haldensleben, einer kleinen Stadt in der Nähe. Leider konnte die Freizeit nicht zum Einkaufen genutzt werden, da die Geschäfte schon geschlossen waren, sehr zum Verdruss einiger Mitreisenden.

Am Abend war ein gemeinsamer Grillabend angesagt mit musikalischer Umrahmung.

Nach dem Frühstück wurde am nächsten Morgen die Rückreise angetreten. Das einhellige Echo der Gruppe war, dass diese Fahrt nicht nur viel Informationen sondern auch viel Spaß gebracht hat.

Nächstes Jahr ist wieder eine drei Tages Fahrt geplant. Das Ziel soll Weimar und Umgebung sein. Der Termin steht auch schon fest, es ist das erste Wochenende im Juli.